



Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock
Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Rostock-Gehlsdorf
Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow

GEMEINDEBRIEF

September – Oktober – November 2024

GEHLSDORF

DIERKOW

INNENSTADT

1. GEMEINSAMER
GEMEINDEBRIEF
HERBST 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Allg. Informationen/KGR	3
Besinnung/Freud und Leid	4 - 5
Thema: Haltung	6 - 7
Aktuelles	5,7
Personelles	9 - 10
Ehrenamt	10 - 12
Veranstaltungen	13 - 16
Jugendkirche/Aus der Region	17 - 18
Vorschau	19
Regelmäßige Veranstaltungen	19 - 21
Gottesdienste	22 - 23
Kirchenmusik	24 - 27
Fördervereine	27
Senioren	28 - 30
Kinder/Jugend	31 - 32
Rückblicke	32 - 37
Sonstiges	38 - 39
Geburtstage	40 - 42
Ansprechpartner:innen	43 - 44

Öffnungszeiten Petrikirche und Marienkirche:

Marienkirche

Mo. - Sa.	10:00 - 17:00 Uhr
ab Oktober	10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag	11:00 - 15:00 Uhr
www.marienkirche-rostock.de	
Tel.: 01520/8801553 (Küster)	
Tel.: 0381/51089710 (Büro)	

Petrikirche

Mo. - So.	10:00 - 18:00 Uhr
ab Oktober	10:00 - 15:00 Uhr
www.petrikirche-rostock.de	
Tel.: 0381/21101	

Allgemeine Informationen zu dieser Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,
dies ist der erste Gemeindebrief in
Kooperation von Slütergemeinde
Dierkow, St. Michaels-Gemeinde
Gehlsdorf und Innenstadtgemeinde.
Zum Zurechtfinden gibt es drei Farben:

 Rot – Innenstadtgemeinde

 Gelb – Dierkow

 Blau – Gehlsdorf

Wundern Sie sich nicht, wenn ein-
zelne Rubriken keine Beiträge aus
bestimmten Gemeinden beinhalten

oder wenn etwas anders ist als
gewohnt. Einiges wird sich einspie-
len, an verschiedenen Stellschrau-
ben können wir noch drehen. Die
Gottesdiensttabelle finden Sie in der
Mitte des Heftes, die Kontaktdaten
am Ende. Ein herzliches Dankeschön
allen Austragenden, die jetzt deutlich
mehr Masse bewegen müssen!

Im Namen des Redaktionsteams
grüßt Sie herzlich
Ihr Benjamin Jäger

Aus den Kirchengemeinderäten

 Nach Haushaltssitzungen, Liegenschaftsfragen und Bausachen hat sich der Kirchengemeinderat der Innenstadtgemeinde nach seiner Juli-Sitzung in die Sommerpause verabschiedet, ehe es im September gleich mit unserer neuen Pastorin Dietz weitergeht. Ebenfalls im September wird Pastor Scholl die Geschäftsführung von Pastorin Meyer übernehmen. Außerdem freuen wir uns über die Rückkehr von Arne Bölt, der uns im September wieder hilfreich zur Seite steht. Zugleich müssen wir uns von Frau Franziska Adam verabschieden. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihre wertvolle Bürotätigkeit und stete Hilfsbereitschaft und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen. Thematisch werden wir weiterhin an der Kooperation mit unseren Nachbargemeinden arbeiten. Am 20. September freuen wir uns auf das Gemeindegemeinschaftsforum zum Thema „Haltung“ mit Ihnen. Bis zu einem Wiedersehen im Gottesdienst, auf Festen oder Veranstaltungen wünsche ich Ihnen einen sonnigen und warmen Herbstbeginn. Außerdem hat der Kirchengemeinderat im Juni das „Schutzkonzept der Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock zur Prävention von sexualisierter Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten“ beschlossen, das in enger Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen erarbeitet wurde. Nach den Diskussionen um sexuellen Missbrauch auch in der evangelischen Kirche ist dies ein wichtiger Meilenstein, um für dieses Thema zu sensibilisieren und einen guten Umgang miteinander zu finden. Näheres dazu auf S. 10. *Ulrike Rüsche*

 Pastor Gunkel hat zum 1. Juli einen Vertretungsdienst von 25% in der Kirchengemeinde Graal-Müritz übernommen. Er wird monatlich auch Gottesdienst in Graal-Müritz feiern. An diesem Sonntag findet im Slüterhaus kein Gottesdienst statt. Alle Gemeindeglieder sind zu den Gottesdiensten der Nachbargemeinden herzlich eingeladen.

Herausgeber	Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde, Rostock
Redaktion	Elisabeth Meyer, Reinhard Scholl, Sebastian Gunkel, Dietmar Cassel, Manuela Kukuk, Beate Brandt, Dorothea Fischer, Benjamin Jäger
	Einsendungen per Post bitte an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite), per E-Mail bitte an rostock- innenstadt@elkm.de. Die Redaktion behält sich bei Ein- sendungen redaktionelle Änderungen vor. Layout & Satz: Benjamin Jäger
Fotonachweis	Benjamin Jäger (1,4,24,25,28,40,42), Maria Dietz (8), Pri- vat (9,26,35), Sylvi Holtz (14,31,32,33,38), Elisabeth Meyer (15,34,37), Andreas Braun (17), Martin Goffing (18), Dörte Fischer (35), Elke Ehlers (36)
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage	5 400 Stück
	Redaktionsschluss: 25. Oktober 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

■ „Damit die Erde haften am Himmel, schlugen die Menschen Kirchtürme in ihn: sieben kupferne Nägel, nicht aufzuwiegen mit Gold“

So dichtet Reiner Kunze unter der Überschrift: „Die Silhouette von Lübeck“, zwei Jahre später geschrieben, nachdem er 1977 aus der DDR ausreisen musste, in der die Stasi zersetzende Maßnahmen gegen ihn umsetzte. Seine Stasi-Akte umfasste später sage und schreibe 3500 Blätter.

Es gibt Rostocker, die gar nichts Großes mit der Kirche zu tun haben, aber wenn sie vom Osten in die Stadt hineinkommen und sie sehen St. Petri, geht es ihnen besser, atmen sie auf und durch. Das ist ein Gespür, wie es Reiner Kunze verdichtet hat.

Seit am 13.11.1994 der Wetterhahn auf den neuen Turmhelm gesetzt wurde, zeigt sich die Petrikirche wieder als schlanke Schönheit, als Seezeichen und Landmarke und hoffentlich auch bald wieder mit dem Turm als Lautsprecher für drei Kirchenglocken.

Unendliche Mühen, vor allem seitens des Fördervereins und gewaltige Anstrengungen zahlreicher Bauwerke waren dafür nötig.

Die Rostocker haben rege Anteil genommen. An jenem milden Novembertag säumten sie Straßen und

Plätze in der Altstadt. Einige haben gesagt: „Jetzt ist für mich der Krieg zu Ende“.

Türme und Glocken verweisen Menschen, deren Augen und Ohren dafür offen sind, über alle engen Horizonte hinaus in göttliche Höhe und Weite. Und es ist ein Segen, dass wir bei aller Herrschaft der Zahlen immer noch davon leben, dass es einfach Schönheit gibt, etwas, das nicht vordergründig nützlich und gewinnbringend ist. Wir hoffen sehr, dass wir Anfang 2025 mit den Vorhaben: Glockenstuhl, Brandschutz, damit die Besucherplattform geöffnet bleibt und der barrierefreien Erschließung des Gustav-Adolf-Saales beginnen können. Sie wollen uns unterstützen? Dann finden Sie auf der Rückseite ein Spendenkonto.

Ihr Pastor Reinhard Scholl



■ Abwesenheit Elisabeth Meyer:

Pastorin Meyer wird vom 7. Oktober bis voraussichtlich Ende November aus Krankheitsgründen abwesend sein. Die Vertretungen übernehmen: Pastor Scholl, Vikar Pulsfort und Pastorin Dietz.

■ Büroöffnungszeiten:

Bis auf Weiteres entfällt die Freitagsöffnungszeit im Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde.

Schließzeiten Büro:

10. September: ganztags
24. September: vormittags
(geöffnet ab 14:00 Uhr)

■ Kooperative Räume

■ Die Mitglieder der Innenstadtgemeinde konnten in den letzten Gemeindebriefen bereits über sinkende Gemeindemitgliederzahlen, neue Stellenpläne sowie unsere Bemühungen um Zusammenarbeit mit der Slütergemeinde Dierkow, der St. Michael-Gemeinde Gehlsdorf und der St. Godehard-Gemeinde Kessin lesen.

Nun halten Sie ein konkretes Ergebnis dieser Kooperationsgespräche in der Hand: ein gemeinsamer Gemeindebrief der Slütergemeinde, der St. Michael-Gemeinde und der Innenstadtgemeinde mit Hinweisen auf Veranstaltungen in der St. Godehard-Gemeinde unter der Rubrik Regionales. Dies ist für alle Gemeindemitglieder die

Fortsetzung Seite 7 unten

■ Reizpunkte – auf dem Weg zur eigenen Haltung

Gemeindeseminar mit dem Regionalzentrum für demokratische Kultur

Schon in den letzten beiden Gemeindebriefen haben Sie an dieser Stelle von unserem Jahresthema „Haltung“ gelesen und inzwischen können Sie sowohl in der Marienkirche als auch in der Petrikirche hochkarätige Ausstellungen dazu besichtigen. Diese möchten wir Ihnen hiermit noch einmal ans Herz legen. Zum Abschluss dieser Ausstellungen laden wir Sie zu einem besonderen Wochenende mit verschiedenen Veranstaltungen ein.

Wir beginnen am Freitag, den 20. September um 18:00 Uhr mit einer musikalischen Finissage in der Marienkirche.

Am Sonnabend, den 21. September findet auf dem Mariencampus ein Gemeinde-Seminartag statt.

Zum Abschluss gibt es am Sonntag, den 22. September um 11:00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Petrikirche.

Das Gemeindeseminar möchten wir beginnen, indem wir im wahrsten Sinne des Wortes Haltung einnehmen: mit einer Yogastunde mit Matti Skor von 8:00 bis 8:45 Uhr. Nach einem kleinen Imbiss findet dann von 9:30 bis 13:00 Uhr das Seminar statt. Dabei werden wir Gelegenheit haben, uns mit unseren eigenen Haltungen zu beschäftigen. Was reizt uns an manchen Themen? Wann sind unsere Zündschnüre kurz? Wie können wir dabei Haltung bewahren und kommunikativ zu Lösungen kommen? Wie können wir unsere eigene Haltung finden und sichtbar machen? Neben der Auseinandersetzung mit eigenen Positionen werden wir praktische Möglichkeiten des Umgangs mit anderen, uns fremden und möglicherweise demokratiegefährdenden Meinungen erproben. Wir fragen uns: Wann kann, darf oder muss gehandelt werden?

Geleitet wird dieses Seminar vom Regionalzentrum für demokratische Kultur der Evangelischen Akademie der Nordkirche.

Ausklingen lassen wollen wir den Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen. Dafür möchten wir schon am Freitag, den 20. September um 15:00 Uhr gemeinsam eine Suppe kochen.

Während des gesamten Gemeinde-Seminartages wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Bei Interesse an einer oder mehreren Veranstaltungen an diesem besonderen Wochenende melden Sie sich bitte bis zum 13. September im Gemeindebüro an: persönlich, telefonisch (51089710) oder per E-Mail (rostock-innenstadt@elkm.de).

Teilen Sie dabei bitte auch mit, ob Sie Kinderbetreuung benötigen und ob Sie beim Kochen dabei sind. Wer schon zum Yoga kommen möchte, bringe bitte eine eigene Matte mit.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Ablauf Abschlusswochenende zur Ausstellung „Haltung“:

Freitag, 20.9., ab 15:00 Uhr, Campus Marienkirche: gemeinsames Kochen für das Gemeindeseminar

18:00 Uhr, Marienkirche: musikalische Finissage der Ausstellung „Haltung“

Sonnabend, 21.9., 8:00 - 15:00 Uhr, Campus Marienkirche: Gemeindeseminar zum Thema „Haltung“

8:00 - 8:45 Uhr: Yoga mit Matti Skor

8:45 - 9:30 Uhr: gemeinsamer Imbiss

9:30 - 13:00 Uhr: Gemeindeseminar, Leitung: Regionalzentrum für demokratische Kultur

13:00 - 15:00 Uhr: Abschluss und gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 22.9., 11:00 Uhr, Petrikirche: Gottesdienst

Sabine Voß

■ Kooperative Räume (Forts.)

■ [...] beste Chance über die Arbeit der einzelnen Gemeinden informiert zu werden, um eventuell auch an Angeboten anderer Gemeinden teilzunehmen. Sie werden aber auch konkrete Zusammenarbeiten finden, z. B. beim Adventkranzbinden in Dierkow. Wir werden in naher Zukunft weniger hauptamtliche Mitarbeiter:innen zur Verfügung haben und müssen über unseren „Gemeinde-Tellerrand“ hinausschauen, noch nicht mal weit, eventuell nur bis nach Gehlsdorf zum Kinoabend oder nach Kessin zum gemeinsamen Ausflug. Fühlen Sie sich zu allen Veranstaltungen eingeladen und willkommen. Geben Sie uns Rückmeldungen zu diesem gemeinsamen Gemeindebrief. Dieser Prozess ist im Fluss und besteht aus Veränderungen – aber wir haben die Chance, diese Veränderungen in unseren Gemeinden mitzugestalten.

Manuela Kukuk

■ (Stadt-)Pastorin Maria Dietz

■ Moin, ich bin Maria Dietz und ab Herbst Pastorin in der Innenstadt-gemeinde und Stadtpastorin von Rostock. Ich freue mich, schon bald in der Hansestadt unterwegs zu sein. Geboren und aufgewachsen bin ich in Güstrow und wurde dort vor allem durch die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geprägt. Der Entschluss Pastorin zu werden, kam im Laufe des Studiums und es folgte der Wechsel vom Lehramt zum Pfarramt. Für das Vikariat ging es nach dem Studium von Berlin in die Domgemeinde Lübeck. Meine erste Pfarrstelle trat ich 2020 in der Kirchengemeinde Reinfeld an. In den letzten vier Jahren habe ich viele Verwaltungsaufgaben übernommen, sodass ich mich nun freue, wieder mehr mit den Menschen in Kontakt zu kommen.

In meiner bisherigen Arbeit ist mir immer wieder die Bedeutung einer einladenden und lebendigen Kirche bewusst geworden: einer Kirche, die Menschen aller Generationen und Hintergründe anspricht.

Mein Ziel ist es, Räume zu schaffen, in denen wir miteinander und aneinander wachsen und unseren Glauben

erfahren und reflektieren können. Wichtig ist mir, dass Kirche so gestaltet ist, dass Menschen einen leichten Zugang zum Glauben finden und sich eingeladen fühlen, Teil der Gemeinschaft zu werden. Mir ist bewusst, dass das nicht immer leicht ist und eine hohe Anpassungsfähigkeit und Offenheit erfordert.

Ich freue mich, wieder in Mecklenburg zu leben und zu arbeiten und Rostock als Stadt nochmal ganz neu kennenlernen zu können. Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern, bin ich gespannt, was die Stadt bereithält. Und ich freue mich, Sie und euch kennenzulernen und gemeinsam zu überlegen, wie Kirche vor Ort gelebt werden kann und sichtbar ist.

Herzliche Grüße

Maria Dietz



■ Gemeindepädagogik Slüter-gemeinde

Dörte Fischer, gemeindepädagogische Mitarbeiterin in der Slütergemeinde, beginnt zum 1. Oktober ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Diakonin beim Evangelischen Johannesstift in Berlin. In diesem Zuge freut sich der Kirchengemeinderat der Slütergemeinde, ihr die 75%-Stellenanteile für Gemeindepädagogik zu übertragen. Damit steht Frau Fischer nun neben Christenlehre und Pfadfinder auch für weitere Projekte zur Verfügung.

Sebastian Gunkel

■ FSJ Lina Russ

Liebe Gemeinde, ich freue mich, mich Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Lina und ab September darf ich als FSJlerin Teil Ihrer Gemeinde sein. Um nach dem nun hinter mir liegenden Schulabschluss meinen Erfahrungsschatz zu erweitern, habe ich mich dazu entschieden ein Jahr ehrenamtliche Arbeit zu leisten. Ich bin sehr



dankbar für die Gelegenheit, dies bei Ihnen in der Gemeinde zu tun, sodass es mir auch ein Anliegen ist, künftig eine Unterstützung für Sie im Gemeindeleben zu sein. Ich freue mich sehr auf viele neue Gesichter und Persönlichkeiten und hoffe auf eine gute gemeinsame Zeit! :-)

■

BFD Robert Hackbarth

Moin, ich bin Robert aus Bützow und beginne im August meinen einjährigen Bundesfreiwilligendienst für die Innenstadt-gemeinde.



Meine Hobbys sind ins Kino gehen, Fahrrad fahren, lesen (meistens historische Fachbücher) und der F. C. Hansa Rostock (auch in schweren Zeiten). Ich freue mich sehr auf meine neuen Kolleg:innen und viele interessierte Besucher der Marienkirche. Besten Gruß und bis bald!

Robert Hackbarth

BFD Lukas Meier

■

Zum 1. September beginnt außerdem Lukas Meier einen Bundesfreiwilligendienst und wird ebenso in der Marienkirche anzutreffen sein.

Benjamin Jäger

Schutzkonzept Innenstadtgemeinde

Seit Juni liegt das „Schutzkonzept der Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock zur Prävention von sexualisierter Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten“ vor. Im Zuge der Vorfälle um sexuellen Missbrauch auch in der evangelischen Kirche ist jede Kirchengemeinde in der EKD angehalten, ein auf ihre Situation passendes Konzept mit dem Ziel zu entwickeln, solchen Vorfällen vorzubeugen. Das schließt eine breite Sensibilisierung für dieses Thema in allen Bereichen der Gemeinde ein. Unter anderem wird es dazu demnächst Seminare geben, die alle Interessierten ansprechen wollen, insbesondere Haupt- und Ehrenamtliche, die in ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder erwachsenen Schutz-befohlenen zu tun haben.

Weiterhin gehört es zu jedem Schutzkonzept, interne Vertrauenspersonen aus der Gemeinde zu benennen, an die sich Betroffene im Bedarfsfall wenden können. Britta Braun und Thomas Jorzyk, beide tätig in psychosozialen Arbeitsfeldern, haben sich dazu bereit erklärt. Wer lieber eine Stelle außerhalb der Gemeinde hinzuziehen möchte, findet bei der „Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt – STARK MACHEN e.V.“ geschulte externe Vertrauenspersonen. Als Präventionsbeauftragte ist Anke Bülow z. B. zuständig für die Weiterentwicklung des Konzepts oder das Schulungsangebot. Das Schutzkonzept ist einsehbar im Gemeindebüro oder unter www.innenstadtgemeinde.de/evig/schutzkonzept/

Dort und demnächst auch in den folgenden Gemeindebriefen sind auch die Kontaktdaten der Ansprechpersonen zu finden:

Britta Braun: Tel.: 0152/54581932,

E-Mail: Vertrauensperson@innenstadtgemeinde.de

Thomas Jorzyk: Tel.: 0155/60083071,

E-Mail: systemische.praxis@mail.de

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt – STARK MACHEN e.V.:

Tel. 0381/4403290, E-Mail: fachberatungsstelle@stark-machen.de

Anke Bülow: Tel.: 0177/2727187, E-Mail: Anke.Buelow@elkm.de

Ihre Anke Bülow

60+: zusammen weniger allein

Viele Menschen um die 60 sehen sich mit dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben in einer Lebenssituation mit neuen Anforderungen. Dies trifft insbesondere jene, die durch unzureichende Rentenansprüche den bisherigen Lebensstandard einschränken müssen und/oder diejenigen, die auf keine Partnerschaft oder ein anderes familiäres Netzwerk zurückgreifen können, aus

welchen Gründen auch immer.

Wer sich in dieser Beschreibung wiederfindet, sei herzlich am Mittwoch, den 18. September um 17:30 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8 eingeladen. In lockerer Runde wollen wir uns untereinander zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten, Wohnformen im Alter (z. B. Senioren-WG, Mehrgenerationenhaus, Teilen von eigenem (zu großem) Wohnraum) u. Ä. austauschen. Es soll aber auch Thema sein, wie wir mit dem Alleinsein und den damit verbundenen Herausforderungen umgehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bei Bedarf sind nähere Informationen erhältlich bei Martina Scholz (Initiatorin), Tel. 0381/4903698 oder Anke Bülow (Ehrenamtskoordinatorin), Tel. 0177/2727187.

Anke Bülow

Die Astronomische Uhr braucht Hilfe

Jeden Tag müssen Hauptwerk, Stundenschlagwerk, Melodiewerk und Apostelwerk, freitags auch das Kalenderwerk der Astronomischen Uhr von Hand aufgezogen werden. Seit hundert Jahren übernehmen Ehrenamtliche diese Aufgabe. Jetzt gibt es Gelegenheit, sich dort einzureihen und dafür zu sorgen, dass „die alte Dame Uhersula“, wie sie auch gern genannt wird, Einheimischen und Gästen Zeit und Kalenderdaten pünktlich anzeigt, dass der Stundenschlag ertönt, die Apostel laufen und das Glockenspiel erklingen kann.

Die Uhr wird jeden Morgen aufgezogen, das dauert eine halbe Stunde. Zurzeit teilen sich acht Personen diese Aufgabe auf. Wir suchen insbesondere jemanden für den Sonntagsdienst: von 8:30 bis 9:00 Uhr, wenn der Gottesdienst stattfindet. An Sonntagen ohne Gottesdienst ist es auch später möglich (spätestens von 10:30 bis 11:00 Uhr).

Sie sollten für diese Aufgabe Respekt vor dem Alter dieses technischen Denkmals mitbringen, körperlich beweglich sein und über eine ruhige, aber beherrzte Hand verfügen. Eine ausführliche Einarbeitung ist selbstverständlich. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Ehrenamtskoordinatorin Anke Bülow, Tel.: 0177/2727187 oder per E-Mail: ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de



Anke Bülow

■ Unterstützung für das „Feste-Team“

Im Jahresverlauf gibt es in unserer Gemeinde viele Anlässe zum Feiern: natürlich Weihnachten und Ostern, aber auch das Gemeindefest, Tag des offenen Denkmals und viele mehr. Zum Vorbereiten werden viele Hände gebraucht, die z. B. beim Aufbau mit anfassen, einen Kuchenverkauf übernehmen, Programme verteilen. Wer keine Zeit oder Lust auf ein regelmäßiges Ehrenamt hat, aber bei diesen Gelegenheiten unterstützen möchte, hilft damit sehr.

Und so geht es: Wir registrieren Sie/dich in der Signal- oder E-Mail-Gruppe „Feste-Team“. Wenn ein Fest oder eine Aktion ansteht, informieren wir ca. 4 bis 6 Wochen vor einem Termin über diese Verteiler, welche Aufgaben wann anliegen und fragen, wer Zeit und Lust hat mitzuhelfen. Wenn es passt, kann man sich dafür melden – und wenn nicht, dann nicht. Mit dem Eintrag in die Liste ist keine Verpflichtung verbunden.

Registrierung im Verteiler „Feste-Team“ ist wie folgt möglich:

- telefonisch: 0177/2727187 (ggf. bitte auf AB sprechen)
 - per E-Mail: ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de
 - persönlich: Sylvi Holtz, Anke Bülow oder andere hauptamtliche Mitarbeiter:innen der Innenstadtgemeinde ansprechen
- Ihre Anke Bülow

■ Verstärkung für den Kindergottesdienst gesucht!

Jeden Sonntag findet in der Marienkirche um 9:30 Uhr und in der Petrikirche um 11:00 Uhr während der Predigt ein kurzer Kindergottesdienst statt. Gerne wollen wir dies auch im kommenden Schuljahr anbieten. Wir suchen Interessierte, die Lust haben mit den Kindern zu malen, basteln, singen, spielen oder zu erzählen. Keiner muss alles können, die Vielfalt macht es am Ende. Wer Lust und Zeit hat, einmal oder zweimal im Halbjahr einen Kindergottesdienst zu übernehmen, melde sich gerne bei *Sylvi Holtz*.

■ Ausbildung Kirchenführer:innen Marienkirche

Die Marienkirche mit ihrem imposanten Baukörper und den wertvollen Kunstschatzen ist ein Anziehungspunkt für jährlich über 100 000 Gäste von nah und fern. Viele Gruppen und Einzelpersonen möchten den Besuch des Kirchenraums durch eine Führung vertiefen. Für diese Aufgabe sucht die Innenstadtgemeinde interessierte Menschen, die diese Kirche und ihre Kunstwerke für sich erschließen möchten, um dann sachkundige wie lebendige Führungen für Gäste anzubieten. An acht Abenden werden wir uns für drei Stunden treffen. Der Kurs wird geleitet von Frau Dr. Maria Pulkenat und ist für die Teilnehmenden kostenlos. Nach erfolgreichem Abschluss wünschen wir uns eine möglichst regelmäßige Beteiligung an den Führungen und Aufsichtsdiensten, für die Sie eine Aufwandsentschädigung bekommen können.

Die Themen und Termine:

1. Gäste in der Marienkirche führen – Einführung in die Fortbildung
7.11.2024, 17:00-20:00 Uhr
2. Die Basilika – Zur baulichen Gestalt der Marienkirche
21.11.2024, 17:00-20:00 Uhr
3. Haus Gottes und der Menschen – Wofür die Marienkirche gebaut und eingerichtet ist
5.12.2024, 17:00-20:00 Uhr

Die folgenden Termine entnehmen Sie bitte dem Faltblatt zum Kurs oder unserer Internetseite www.innenstadtgemeinde.de. Weitere Auskünfte und Anmeldungen beim Küster der Marienkirche, *Benno Gierlich*.

Mail: marienkirche-rostock@posteo.de Telefon: 0152/08801553

■ Siebdruckwerkstatt auf dem Mühlenfest und danach

Unser nächster großer Siebdruck-Einsatz wird auf dem Dierkower Mühlenfest am 7.9. sein. Da machen wir **Siebdruck-To-Go** mit den bekannten Motiven und dem Stadtteil-Logo von Dierkow. Außerdem planen wir eine offene **Schnupper-Werkstatt**. Alle Menschen, Jung und Alt, sind herzlich eingeladen, das Siebdruckverfahren ein bisschen näher kennenzulernen und selber auszuprobieren. Es braucht keine Vorkenntnisse, nur gute Ideen für Motive und Klamotten/Arbeitsschürze, die fleckig werden dürfen. Wir haben noch ein paar Beutel und Papier, welches bedruckt werden kann. Ihr könnt/Sie können aber auch gern eigene Materialien mitbringen, die aufgepeppt werden sollen. Pullis, T-Shirts, Tischdecken, Geschirrtücher. Vieles kann nochmal schöner werden, mit individuellen Mustern und Motiven. Unsere ersten Termine dafür sind: Mittwoch, 18.9. (Motive entwickeln), Mittwoch, 2.10. (drucken). Ich bin jeweils zwischen 15:00 und 18:00 Uhr da. Eine Anmeldung bis zum 6. September wäre schön, spontane Menschen sind aber auch jederzeit willkommen. (Anmeldung: doerte.fischer@elkm.de oder 0157/53413505). Vielleicht entsteht daraus eine offene-kreative-Werkstatt, die regelmäßig stattfindet. Ich freue mich auf jeden Fall auf dich und euch und Sie! Ihre und eure *Dörte Fischer*

■ Tag des offenen Denkmals in der Innenstadt

Der Tag des offenen Denkmals 2024 findet am 8. September statt. Das Motto lautet: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Der Tag ist eine brillante Gelegenheit, unsere Kirchen besonders unterhaltsam zu entdecken.

Es gibt sowohl in der Petrikirche, als auch in der Marienkirche viele Führungen, Anfangszeiten entnehmen Sie bitte der Internetseite oder den Aushängen. Um die Marienkirche und im Gebäude können Sie an dem Tag viel erleben.

Von 12:00 bis 17:00 Uhr gibt es Angebote für große und kleine Menschen: Schmieden, Quiz, Speckstein, Basteleien, Gewölbe bauen.

Zu jeder halben Stunde hören Sie selbst gemachte Musik auf einer kleinen Bühne am Eingang der Marienkirche:

- 12:30 Uhr: Karl Scharnweber mit jazzigen Klavierimprovisationen
 13:30 Uhr: Andrea Jentzsch, Elisabeth Ruickholt und Katja Rieck mit klassischer Musik für Klavier und Flöten
 14:30 Uhr: „Petri-Gang“ – der Saxofonkreis der Gemeinde
 15:30 Uhr: N. N. 16:30 Uhr: „die Bänd“

Erntedank im Slüterhaus

Am Sonntag, den 29. September feiern wir im Slüterhaus unser Erntedankfest. Zum Schmücken des Kirchsaals freuen wir uns über Ihre Erntegaben – Obst, Gemüse, Blumen und haltbare Lebensmittel sind herzlich willkommen. Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Sonnabend, den 28. September in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr ins Slüterhaus. Wenn Sie Hilfe beim Transport brauchen, melden Sie sich bitte bei Pastor Gunkel.

Die Lebensmittel gehen in diesem Jahr an den Michaelshof. *Sebastian Gunkel*

Erntedank in der Innenstadt

Für den Erntedankgottesdienst am 29. September 2024, bitten wir um Erntegaben zum Schmücken der Altäre in der Marienkirche und in der Petrikirche. Neben Feld- und Gartenfrüchten sammeln wir auch abgepackte, haltbare Lebensmittel (Mehl, Reis, Nudeln, Haferflocken, Zucker, Salz, Gewürze, Öl, Zwieback, Marmelade, Honig, Kaffee, Tee, Süßigkeiten, Kakao...).



Die Erntegaben können am 27. und 28. September 2024 in der Petrikirche, in der Marienkirche oder im Gemeindebüro abgegeben werden.

Die Erntegaben werden nach dem Gottesdienst an die Rostocker Tafel weitergegeben zur Unterstützung bedürftiger Menschen. *Sylvi Holtz*

Erntedank in Gehlsdorf

Am Sonntag, den 13. Oktober feiern wir in St. Michael unser Erntedankfest. Nach dem Gottesdienst werden die mitgebrachten Erntegaben versteigert. Spenden gehen an den Michaelshof. *Dietmar Cassel*

Herbst-Streifzug

Am Sonntag, den 13. Oktober starten wir zum Herbststreifzug nach dem Gottesdienst in der Petrikirche gegen ca. 12:00 Uhr. Das Ziel des Streifzuges stand zum



im Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde bei *Arne Bölt*.

Familienbambule

vom 2. bis 5. Oktober in Meetzen
 Endlich ist wieder ein Jahr rum und wir können wieder zusammen weg-fahren! Diesmal geht es in die Alte Schule nach Meetzen (bei Gadebusch). Dahin kommt man auch mit dem Zug (Bahnhof Holdorf, von dort werdet ihr von uns abgeholt).

Wir haben Platz für 15 Familien – für alte Bambulehasen und -häsinnen und Erstlinge: die Mischung macht's. Wir freuen uns auf Äktschn und besinnliche Zeiten, auf wandern, spielen, singen, werkeln, feiern, reden, essen, bisschen schlafen...

Vor allem freuen wir uns auf euch!
 Es geht am 2. Oktober mit Abendbrot los und ist am 5. Oktober nach dem Frühstück und Aufräumen zu Ende. Kosten:

Kinder bis 16 Jahre: 65 Euro (es zählen alle, die ein eigenes Bett brauchen) Erwachsene: 120 Euro

Wir versorgen uns selbst – jeder hat mal Küchendienst.

Meldet euch gerne bis 10. September an, bei:

Redaktions-schluss des Gemein-de-briefs noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich ab September

anmeldung@innenstadtgemeinde.de
 Nach Ablauf der Anmeldefrist bekommt ihr nähere Infos.

Herzlich grüßt euch für das Vorbereitungsteam eure Pastorin

Elisabeth Meyer



Kino in der Kirche in Gehlsdorf

Am Sonntag, den 3. November um 17:00Uhr laden wir zum gemeinsamen Kino in der Kirche ein: „Nicht ganz koscher“ – eine göttliche Komödie. *Die jüdische Gemeinde von Alexandria steht vor der Auflösung. Durch den Tod eines Mitglieds besteht sie aus nur noch neun männlichen Gläubigen und kann daher keinen Gottesdienst mehr abhalten. In einem Vertrag mit dem ägyptischen Staat ist festgelegt, dass die Gemeinde aufgelöst wird und das gesamte Vermögen dem Staat zufällt, wenn es ihr nicht gelingt, einen Gottesdienst zu Pessach abzuhalten. Zufällig kommt zu dieser Zeit Ben, ein ultra-orthodoxer Jude aus den USA, in Israel an. Der dortige Gemeindevorstand schickt ihn nach*



Ägypten, um die Gemeinde von Alexandria zu retten. Bens Reise scheint zu scheitern; er verpasst seinen Flug und nach einer Irrfahrt mit dem Bus landet er mitten in der Sinai-Wüste. Dort trifft er auf Adel, einen Palästinenser, der sein entlaufenes Kamel sucht. Ein Roadtrip durch den Sinai wie er absurder nicht sein kann. Der Eintritt ist frei! Dietmar Cassel

Wohnzimmerkirche Slüterhaus

Gute Gedanken, schöne Musik, Behaglichkeit, Rotwein, Bierchen, Limo, Zeit zum Plaudern = Wohnzimmerkirche am Sonntag, den 17. November 2024 um 17:00 Uhr im Slüterhaus.

„Als erstes fliegen die Bänke raus. Wir tragen ein Sofa rein und hängen eine Lichterkette auf. Stühle, Sessel, kleine Tische. Und Stehlampen! Wir

holen die Welt rein und machen aus der Kirche ein Wohnzimmer für alle. Einen Ort, an dem wir uns zuhause fühlen.“ – so beschreiben es die Macher:innen von Wohnzimmerkirche in Hamburg.

Auch in Rostock probieren wir dieses besondere Gottesdienstformat aus. Wir werden Zeit haben, um zu denken, zu fragen und zu zweifeln – gemeinsam oder jede:r für sich – wie es gerade passt. Wir suchen nach neuen Worten für alte Geschichten. Kommen ins Gespräch und teilen, was uns einfällt.

Bringt gern Freunde, Nachbarn oder Bekannte mit – alle sind eingeladen. Es freuen sich Anne Jax, Conny Gomoll und Sebastian Gunkel.

Adventskranzbinden

Auch in diesem Jahr werden am Sonnabend vor dem 1. Advent, am 30. November, ab 14:00 Uhr wieder Adventskränze gebunden. Auch Kranzbinder:innen aus der Innenstadtgemeinde, die sich sonst oft im Gemeindehaus bei der Marienkirche getroffen haben, und weitere Interessierte sind ins Slüterhaus eingeladen! Wer hat, kann gern eigene Rohlinge und Material zum Verzieren mitbringen. Ein guter Grundstock an Materialien sowie Tannengrün sind vorhanden. Infos bei Dörte Fischer.

Informationen aus der Jugendkirche

Taizé-Andachten feiern wir am 22.9. um 19:00 Uhr mit Frère Paolo sowie am 26.9. und 28.11. jeweils um 19:30 Uhr im Hauptschiff der Petrikirche oder in der Jugendkirche. Wir laden Menschen aller Altersgruppen ein, bei Gesängen, Gebeten und Stille ähnlich wie in Taizé Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und Gott zu begegnen.

Am 3.11. laden wir um 18:00 Uhr zur Nacht der Lichter in die Nikolaikirche ein. An diesem Tag wird auch die CD-Aufnahme „Deutschsprachige Gesänge aus Taizé“, die der Choralchor der St.-Johannis-Kantorei im März aufgenommen hat, veröffentlicht. In der Nacht der Lichter wird der Choralchor singen. Im Anschluss werden dann die ersten CD-Exemplare käuflich zu erwerben sein.

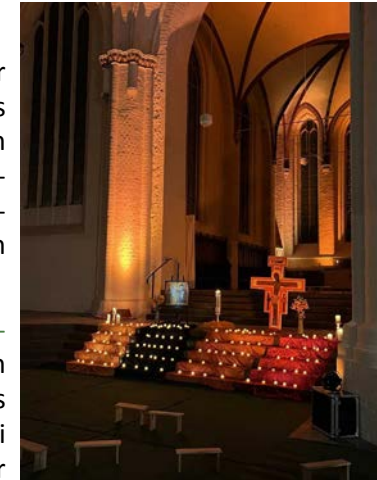
Das Bandprojekt der Jugendkirche spielte mehrere Konzerte, so zur Kunstnacht in der Jugendkirche, in Sanitz und beim Einwohner:innenfest „Rostock ist bunt“ im IGA-Park.

Die JUKI-Band war mit Monatsliedern beim Segensfeierprojekt der Michaelsschule, beim Mitsing-Konzert, auf der Fetten Weide in Tempzin und beim Gemeindefest musikalisch tätig.

Zu hören ist sie aktuell am 7.9. beim Freiwilligen Gottesdienst, am 13.9. in der Konfi-Nacht und am 15.9. beim Klima-Aktionstag.

Unsere nächsten Termine:

11.10. 18:00 Uhr Spiele-Nacht Jugendkirche
12.10. 15:00 Uhr Familien-Spiele-Nachmittag
22.11. 19:00 Uhr Jugendgottesdienst Petrikirche mit Segnung der Teamercard-Absolventen



Aktuelle und weitere Infos unter: www.jugendkirche-rostock.de, oder bei Andreas Braun: 0179/4543440 oder hier:



Reformationsfestgottesdienst

Am 31. Oktober feiern wir wieder einen Regionalgottesdienst um 11:00 Uhr in der Nikolaikirche. In diesem Gottesdienst wird Maria Dietz als Stadt- und Gemeindepastorin in ihren Dienst eingeführt. Für besondere Musik sorgt der ökumenische Bläserkreis und ein Spontanchor, zu dem Sie sich bei Kantor Rainer Grass (Reutershagen, E-Mail: rainer.grass@freenet.de) anmelden können. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es leckere Suppe!

Benjamin Jäger

Gemeinde.Kultur.Dialog.

Ein Diskurs zu aktuellen gesellschaftlichen Themen

Im letzten Jahr war das Interesse am Vortrag von Dr. Eugen Drewermann zum Thema „Der Weg zum Frieden – Die Bergpredigt“ überwältigend. Und so haben wir ihn erneut eingeladen. Dr. Eugen Drewermann spricht am Freitag, den 20. September um 19:00 Uhr in der Kessiner Kirche. Nähere Informationen dazu finden Sie zeitnah auf Aushängen, Handzetteln und auf unserer Homepage im Internet.



Am Dienstag, den 8. Oktober gestaltet Prof. Dr. Rochus Leonhardt ab 19:00 Uhr einen Abend zum Thema „Friedensethik“. Er ist Professor für Systematische Theologie an der Universität Leipzig und hat sich in den letzten Jahren forschungsmäßig mit politischer Ethik befasst. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei. Um eine Spende wird gebeten. Herzliche Einladung! *Lutz Breckenfelder*

Lesungen auf dem roten Sofa

Ab September werden wir wieder Lesungen auf dem Roten Sofa im Marientreff anbieten! Jedoch haben sich der Tag und die Zeit verändert. Zukünftig finden die Lesungen jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr statt.

12. September: Frau Weichel liest aus dem Erinnerungsbuch von Lieselotte Pulver „Was vergeht ist nicht verloren“.

10. Oktober: Präsentation von Büchern durch die Leiterin der Stadtbibliothek Groß Klein, Antje Stegmann. Sie wird aus dem Werk „Herzenskinder“ von Gabriele Stangel lesen. Stangel ist die Gründerin der ersten Klinik-Babyklappe. Außerdem wird sie u. a. aus Thommie Bayer „Das Glück meiner Mutter“ und „Sieben Tage Sommer“ rezitieren.

14. November: Berthold Lange unterhält uns mit Renate Bergmann.

Wir wünschen ein schönes Hörvergnügen. *Marie Diefenthal*

(bei Rückfragen 0157/81664938)

Was Sie ab Dezember erwartet:

- **5.-8. Dezember: Einkehrtage Hiddensee**
Biblisches Lehrhaus – geistliche Übungen – Yoga – Andacht – Natur
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessentinnen und Interessenten melden sich bei *Reinhard Scholl*
- **29. November/6./13./20. Dezember: Adventsweg-Andachten in St. Marien**
Über vier Wochen nähern wir uns dem Weihnachtsfest – immer 17:30 Uhr
- **1. Dezember: Familienadvent in der Nikolaikirche am 15:00 Uhr**
Andacht – Basteln – Singen – Spiele – Kaffeetrinken
- **29. Dezember: Musikalischer Mitmachgottesdienst**
11:00 Uhr Gottesdienst zum Mitsingen und Mitspielen, Proben am 28.12.
Infos und Anmeldung bei Kantor *Benjamin Jäger*
- **Streifzug Winterwandern (Termin noch offen)** mit Pastor *Reinhard Scholl*

Regelmäßige Veranstaltungen Dierkow

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Angebote/ Kreise	Kaffee mit Slüter	14:00	Slüterhaus	Do. 19.9., 17.10., 14.11.
	Helferkreis	14:00	Slüterhaus	Do. 28.11.
Kinder/Jugend	Pfadfinder	16:00-17:30	Slüterhaus (Garten)	montags (Infos bei Dörte Fischer)
	Christenlehre	15:30-17:00	Slüterhaus	dienstags (Infos bei Dörte Fischer)
	Slüterkonfis	16:00	Slüterhaus	vorauss. donnerstags (Infos bei P. Gunkel)
Musik	Posaunenchor	17:30	Slüterhaus	montags
	Slüterchor	19:00	Slüterhaus	donnerstags
	Combo	19:00	Slüterhaus	montags

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gesprächskreise / Angebote	Herbstkreis	19:00	Friedhofsweg 49	findet z. Z. nicht statt
	Gemeindefrühstück	9:00	B. d. Marienkirche 2	Mi. 4.9., 2.10., 6.11.
	Handarbeitsrunde	14:00	Friedhofsweg 49	Do. 5.9., 19.9., 3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12.
	Geburtstagskaffee (Pn. Dietz)	15:00	B. d. Marienkirche 2	Do. 26.9.
	Spieleabend	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	2. u. 4. Di. im Monat
	Plattdeutscher Gesprächskreis	17:00	A.-Bernhard-Str. 33/4.09 bei Pastor Voß	Do. 12.9., 10.10., 14.11.
	Glaubenskurs (P. Scholl) Religion für Neugierige	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Erst wieder ab Febr. '25 Infos bei P. Scholl
	„Erzählcafé“ (P. Scholl)	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Do. 12.9., 10.10., 14.11. Infos bei P. Scholl
	Immanuel-Gesprächskreis	12:30 -15:30	Petrikirche/ Jugendkirche (GAS)	1. u. 3. Sonntag im Monat
	Hauskreis	19:00	nach Vereinbarung	letzter Do. im Monat Infos bei Jens Schulz, jens.schulz-ostsee@web.de
Mitarbeit in der Gemeinde	Besuchskreis, Ansprechperson: Pn. Dietz	18:00	B. d. Marienkirche 2	Termin noch offen
	Gemeindebrief-Kuriere (Pn. Meyer)	17:00	B. d. Marienkirche 2	nach Einladung
	Gottesdienstteam: Infos bei Manuela Kukuk E-Mail: manuela.kukuk@freenet.de			nach Vereinbarung
	Kirchencafé	Vor- und Nachbearbeitung, Infos bei den Küstern		
	Teamertreffen	Infos und Termine bei Sylvi Holtz		

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gebetszeit	Taizé-Andacht	19:30	Petrikirche	Do. 26.9., 28.11.
	Mittagsgebet	12:00	Marienkirche	täglich außer sonn- und feiertags (bis 26.10.) ab Nov. nur freitags mit Versöhnungsgebet aus Coventry
Chöre	Seniorenchor	14:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Kinderchor (5-11 J.)	16:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Marienkantorei	19:30	B. d. Marienkirche 2	montags
	Jakobichor	19:15	B. d. Nikolaikirche 8	montags
	Posaunenchor	18:00	Marienkirche	mittwochs
	Saxofonkreis	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	mittwochs, 14-tägig Infos bei Benjamin Jäger
	„Kleiner Chor“	19:45	B. d. Marienkirche 2	mittwochs
	Jugendchor	16:00	B. d. Marienkirche 2	freitags
	Eltern-Kind-Kreis	10:00 -11:30	B. d. Nikolaikirche 8	montags, Infos bei Sylvi Holtz
Kinder und Jugendliche	offener Kinder- und Jugendtreff	14:30 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	Kinderkirche	16:00 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz
	Konfirmand:innen (Kl. 8)		B. d. Marienkirche 1	14-tägig, Infos bei Pn. Meyer
	Konfirmand:innen (Kl. 7)		B. d. Nikolaikirche 8	14-tägig, Infos bei P. Scholl
	Teamer	14:30 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	Teamer	16:00 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz

	Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf		Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf
14. S. n. Trinitatis 1. September	14:00 Marienkirche FamilienGD Schulstart <i>Pn. Meyer, GP Holtz</i>	10:00 Slüterhaus FamilienGD Schulstart	10:30 St. Michael GD mit AM <i>P. Cassel</i>	Reformationstag 31. Oktober	11:00 Nikolaikirche RegionalGD mit Einführung von Stadtpastorin Dietz, Spontanchor und ökum. Bläserkreis <i>Pn. Ott u. a.</i>		
15. S. n. Trinitatis 8. September	9:30 Marienkirche <i>Pn. Meyer</i> 11:00 Petrikerkirche <i>P. Scholl</i>	10:30 Mühlenwiese GD zum Mühlenfest <i>P. Gunkel</i>		23. S. n. Trinitatis 3. November	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikerkirche <i>P. Scholl</i> 19:00 Unikirche Universitätsgottesdienst	10:00 Slüterhaus	
16. S. n. Trinitatis 15. September	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikerkirche AM 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus AM	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres 10. November	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikerkirche AM 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
17. S. n. Trinitatis 22. September	11:00 Petrikerkirche AM (Ende Ausst. „Haltung“) <i>Pn. Dietz</i>			Martinstag 11. November	17:00 Petrikerkirche Andacht mit Kitas <i>GP Holtz</i>	17:00 Slüterhaus Andacht im Garten	
18. S. n. Trinitatis 29. September	10:00 Marienkirche FamilienGD zum Erntedankfest (anschl. Brunch) <i>Pn. Meyer</i>	10:00 Slüterhaus FamilienGD zum Erntedankfest mit Posaunenchor	10:30 St. Michael FamilienGD mit Taferinnerung <i>P. Cassel, GP Aster</i>	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres 17. November	18:00 Unikirche AM <i>Pn. Dietz</i>	17:00 Slüterhaus Wohnzimmerkirche	
19. S. n. Trinitatis 6. Oktober	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikerkirche AM 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus		Buß- u. Betttag 20. November	19:30 Marienkirche <i>Propst Fey</i> 20:00 Unikirche Universitätsgottesdienst		
20. S. n. Trinitatis 13. Oktober	11:00 Petrikerkirche ExamensGD <i>Vikar Pulsfort</i> 18:00 Marienkirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus GD zur Kirchweih mit Taufe	10:30 St. Michael ErntedankGD m. Versteigerung der Erntegaben <i>P. Cassel</i>	Ewigkeitssonntag 24. November	10:00 Unikirche mit Totengedenken und Chor <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus mit Totengedenken	10:30 St. Michael mit Totengedenken <i>P. Cassel</i>
21. S. n. Trinitatis 20. Oktober	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikerkirche 18:00 Unikirche AM <i>Pn. Dietz</i>	10:00 Slüterhaus AM		1. Advent 1. Dezember	10:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i> 15:00 Nikolaikirche Familienadvent <i>Pn. Meyer</i>	10:00 Slüterhaus FamilienGD mit Posaunenchor	
22. S. n. Trinitatis 27. Oktober	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikerkirche AM 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	15:00 Slüterhaus Musikal. Nachmittag mit Slüterchor	10:30 St. Michael mit Kirchenkaffee <i>P. Cassel</i>	2. Advent 8. Dezember	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikerkirche 18:00 Unikirche AM <i>Vikar Pulsfort</i>	15:00 Slüterhaus Adventsliedersingen mit dem Slüterchor	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
GD – Gottesdienst, AM – Abendmahl, P./Pn. – Pastor:in, GP – Gemeindepädagog:in				Ausst. – Ausstellung			



■ Chor-Orchester-Konzert in der Marienkirche

Am Sonntag, den 29. September, findet um 18:00 Uhr in der Marienkirche die Rostocker Aufführung eines Gemeinschaftsprojektes des Marien-Chores mit dem Chor der Schweriner Paulskirche statt. Auf dem Programm steht die Messe in Es-Dur von Franz Schubert. Diese Komposition enthält die in einem katholischen Gottesdienst zu singenden gleichbleibenden Teile (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei) in einer Fassung für Solistenensemble, Chor und großes Orchester. Sie ist die zweite seiner großen Messversionen und entstand ein halbes Jahr vor seinem frühen Tod im Jahr 1828 und wie andere seiner späten Werke hat er selbst sie nie gehört. Wie man es bei Schubert erwartet, gibt es eingängige Melodien, doch sind auch komplexe Kompositionstechniken in dieser Messe enthalten. Insgesamt eine schöne Aufgabe für unsere Sängerinnen und Sänger und jene aus Schwerin. Die dortige Aufführung findet am Sonnabend statt.

Der Kartenvorverkauf für die Marienkirche wird über mvticket.de bzw. das Printzentrum (OZ-Gebäude) erfolgen. Die hohen Kosten eines solchen Projektes halten uns zu soliden Eintrittspreisen an, verbunden mit der Anregung, auch in Zeiten des Streamings wichtige Live-Aufführungen größerer kirchenmusikalischer Werke mit Spenden zu unterstützen – herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! *Karl-Bernhardin Kropf*

Kleine Sommerkonzerte in St. Marien ■

Das Format kompakter Freitagskonzerte um 18:00 Uhr bei freiem Eintritt hat sich erneut bewährt – wir danken für Ihr Interesse und die Spenden, die den großen Musik-Projekten zugute kommen. Im September schließen wir unsere Reihe mit drei Highlights ab:

Am 6.9. ist Benjamin Jäger wieder mit Filmmusik an der Marien-Orgel zu erleben.

Am 13.9. erfüllt Karl-Bernhardin Kropf an der Orgel Themenwünsche aus dem Publikum als Grundlage für seine Improvisationen.

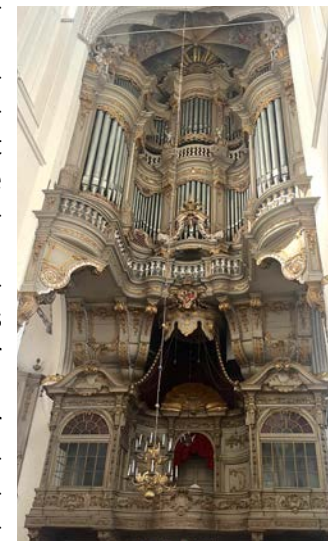
Am 20.9. gibt es ein Überraschungsprogramm, welches gleichzeitig festliche Finissage der Grafik-Ausstellung „Haltung“ ist.

Benjamin Jäger, Karl-Bernhardin Kropf

■ Zum Stand des Orgelprojektes in der Marienkirche

Ende September berät das Preisgericht über die drei verbliebenen Beiträge zum im Januar ausgelobten Planungswettbewerb. In einer ersten Runde wurden auf Basis der Ausschreibung sehr faszinierende und zugleich sehr unterschiedliche Arbeiten eingereicht. Die zweite

Stufe diene einer weiteren Ausarbeitung. Voraussichtlich können wir drei Arbeiten der Öffentlichkeit präsentieren, welche einerseits das Spitzen-Niveau europäischen Orgelbaus repräsentieren und andererseits helfen, die schon vor 25 Jahren in Ansätzen angelegte Vision der Überarbeitung des Instruments zu konkretisieren, um gegen Verschleiß, Brandgefahr und Holzwurmbefall anzugehen, aber auch das UNESCO-Welterbe deutscher Orgelmusikkultur für Rostock und unser Bundesland leidenschaftlich und hochwertig zu präsentieren. Die Aufgabe ist nicht kirchlich, sondern kulturell. Als Eigentümer der Marienkirche leisten wir diesen Dienst an der Stadt und dem Bundesland – und daher nicht ohne Hilfen: 750 000 Euro sind in den letzten



sechs Jahren zusammen gekommen, verteilt auf zwei Fördervereine und die Kirchengemeinde. Das macht Mut, den erforderlichen mittleren einstelligen Millionenbetrag nun mit einer konkreten Projektbeschreibung einwerben zu können. Zu danken ist hier dem Schirmherrn des Projekts, Bundespräsident a. D. Joachim Gauck, der die meisten großen Spenden vermittelt hat. Wenn man erlebt,

wie viele Menschen aus nah und fern, Experten und Laien, uns im Laufe der sommerlichen Begegnungen auf der Orgel-empore oder in der Kirche jedes Jahr zu diesem Projekt herzlich raschen Erfolg wünschen, weiß man, dass das Warten und Werben sinnvoll ist. Näheres unter www.marienorgel-rostock.de

Karl-Bernhardin Kropf

Mitsingen! ■

Alle Chöre der Gemeinde sind offen für neue Mitglieder! Hinweisen möchten wir besonders auf den Kinderchor für Grundschulkinder (ggf. auch Vorschulalter) jeweils montags 16:00 bis 16:45 Uhr. Diese relativ neue Gruppe hat sich gut entwickelt. Unter der Leitung von K.-B. Kropf gibt es viel Singekultur und viel Spaß. Infos zu den Chorangeboten auf Seite 21 und auf der Homepage www.innenstadtgemeinde.de

Konzert mit Liedermacherin Bea

Sie ist seit 22 Jahren eine feste Größe im Kulturleben der Stadt Rostock. Dreimal war sie vor 20 Jahren am Anfang ihrer Karriere schon Gast in unserer Kirche hier in Gehlsdorf und wir freuen uns sie am 22. September um 17:00 Uhr wieder bei uns zu einem Konzert begrüßen zu können. Mittlerweile versteht sie sich mit ihrer starken Stimme und ihren einfühlsamen Texten und Liedern als Friedensbotschafterin und wird auch das eine oder andere von ihrer dreijährigen Weltreise „Für Liebe und Frieden mit meiner Musik um die Welt“ erzählen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Dietmar Cassel

A-Cappella-Konzert mit dem Collegium Canticum Novum

Am Samstag, den 5. Oktober, findet um 19:00 Uhr in der Petrikirche ein Konzert mit geistlicher Chormusik statt. Unter dem Motto „Media vita – Mitten wir im Leben sind“ erklingt Musik des 17. bis 21. Jahrhunderts zum Thema Tod und Leben, Trost und Freude, Klage und Lob. Im Mittelpunkt steht die Motette „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“ von Johann Sebastian Bach.



Der Kammerchor Collegium Canticum Novum besteht seit 1982. Die ca. 35 Sängerinnen und Sänger kommen sechs bis acht Mal im Jahr aus vielen Gegenden Deutschlands zusammen, um an unterschiedlichen Orten zu proben und Konzerte mit geistlicher Musik aufzuführen. Seit der Gründung des Chores ist Matthias Mücksch (Dresden) sein musikalischer Leiter.

Dorothea Mieth

Bron-Jazz Vol. 12

Am Mittwoch, den 4. September laden wir wieder zum Jazz in den Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche ein. Es spielt das Kirke Karja Trio. Die estnische Pianistin vereint auf super spannende Weise zeitgenössische, klassische Musik und Neue Musik mit Jazz und improvisierter Musik. Ihr Trio mit dem Berliner Schlagzeuger Ludwig Wandering und dem französischen Bassisten Etienne Renard verbindet drei verschiedene musikalische Backgrounds, könnte internationaler nicht sein und ist eine der spannendsten aktuellen, europäischen Formationen. 2022 wurde Kirke Karja zur Estnischen Jazzmusikerin des Jahres gewählt.

Bron-Jazz Vol. 13

Am Mittwoch, den 6. November ist dann das Ella Zirina Trio zu Gast. Die lettische Gitarristin Ella Zirina gründete die Band während ihres Studiums in Amsterdam und hat mit dem italienischen Bassisten David Macchione und dem spanischen Schlagzeuger Eloi Pascual Nogue zwei kongeniale Begleiter gefunden.

Konzertbeginn ist für beide Konzerte um 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr. Eintrittskarten zu 15 (erm. 10) Euro erhalten Sie an der Abendkasse.

Constantin Krahmer/Benjamin Jäger

Hausmusik in Gehlsdorf

Jeder, der ein Instrument spielt oder gerne singt und normalerweise für sich zu Hause übt, ist herzlich eingeladen, einmal vor Publikum aufzutreten. Nichts muss perfekt sein. Wir freuen uns über vielfältige musikalische Darbietungen besonders von Kindern und Jugendlichen. Ob einzeln, als Duo oder in der Gruppe – egal! Bitte einen eigenen Beitrag bis 1. November bei Pastor Cassel anmelden, damit ein Programm koordiniert werden kann. Erzählen Sie gerne im Bekanntenkreis von der Hausmusik, damit viele Beiträge und Zuhörer zusammenkommen!

Dietmar Cassel

Förderverein Kirchenmusik

Unter der Ankündigung der Schubert-Messe und dem Bericht vom Stand

zur Marien-Orgel ist alles zusammengefasst, was den Verein umtreibt. Inzwischen wurden große Teile des Vereinsvermögens auf ein Tagesgeldkonto gelegt, um in der Wartezeit für die Orgelrestaurierung den Wertverfall möglichst klein zu halten. Der erwähnte, wichtige Planungswettbewerb wird vom Verein finanziert. Gerne nehmen wir auch Spenden entgegen, die nicht für die Marien-Orgel, sondern für Kirchenmusik allgemein in der Gemeinde gedacht sind – bitte bei der Überweisung entsprechend kennzeichnen!

Förderverein für Kirchenmusik in der Innenstadtgemeinde e. V.,
IBAN: DE60 1406 1308 0003 6478 38

Stiftung St.-Marien-Kirche

Im Herbst werden voraussichtlich die vier metallenen Leuchter nach erfolgter Restaurierung in die Marienkirche zurückkehren. Es zeigte sich, dass sie nicht aus dem 18., sondern aus dem 19. Jahrhundert stammen. Die nächste Förder-Aufgabe wird die Restaurierung des Hochaltars sein, die 2025 stattfinden wird. Noch gibt es eine finanzielle Lücke – Näheres zu (steuerabzugsfähigen) Spenden und zur Übernahme von Patenschaften finden Sie auf:

www.innenstadtgemeinde.de/altar
Für sonstige Zuwendungen nutzen Sie bitte die Bankverbindung Stiftung St.-Marien-Kirche zu Rostock e. V.,
IBAN: DE76 1305 0000 0205 3333 38.

Karl-Bernhardin Kropf

■ Geburtstagskaffee

Herzliche Einladung zur festlichen Geburtstagstafel am Donnerstag, den 26. September um 15:00 Uhr im Gemeindesaal der Marienkirche (Eingang: Bei der Marienkirche 1, am Büro vorbei). Die Geburtstagsjubilare der Monate Ende Juli bis September sind an erster Stelle eingeladen, aber auch alle, die an einem der vorherigen Termine nicht dabei sein konnten. Wir werden von Benjamin Jäger am Flügel begleitet, kommen miteinander ins Gespräch und genießen selbst gebackenen Kuchen von edlen Spender:innen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an. Wir freuen uns, Pastorin Dietz bei uns zu begrüßen! *Anke Bülow*



■ Seniorenkreise

Friedhofsweg 49	14:30 Uhr	Mittwoch, 11.9., 9.10., 13.11.	Pn. Meyer/ Vertretung
Jan-Maat-Weg 26	entfällt, Gottesdienste s. u.		
Geburtstagskaffee Bei der Marienkirche 2	15:00 Uhr	Donnerstag, 26.9.	Pn. Dietz/ A. Bülow

■ Gottesdiensttermine in den Pflegeheimen unserer Gemeinde

Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen	16:00 Uhr	Mittwoch, 17.9., 15.10., 19.11.	Pn. Dietz
Pflegeheim Franziskus	9:00 Uhr	Mittwoch, 25.9., 23.10., 27.11.	P. Scholl
Seniorenpark Jan-Maat-Weg 26	14:00 Uhr	Mittwoch, 11.9., 9.10., 13.11.	P. Scholl
Service Leben Renafan Holzhalbinsel	9:30 Uhr	Donnerstag, 5.9., 17.10., 14.11.	P. Scholl
Pflegeresidenz Rose	15:30 Uhr	Donnerstag, 26.9., 17.10., 28.11.	Pn. Dietz
Pflegewohnen am Wasserturm	10:00 Uhr	Freitag, 20.9., 25.10., 24.11. (im November 16:00 Uhr!)	Pn. Meyer/ Vertretung

Maria-Martha-Haus jeweils um 9:30 Uhr	Jakobistift jeweils 10:00 Uhr
Donnerstag, 12.9., 10.10., 7.11.	jeden Freitag

Bitte Aushang beachten oder
telefonisch nachfragen:
Frau Schmachtel-Knoll, Tel. 2034670

■ Seniorenbegegnungsstätte im Pfarrhaus Gehlsdorf

Liebe Senior:innen, gemeinsam mit anderen Senior:innen wurde das bunte Programm geplant. Unsere Veranstaltungen beginnen in der Regel mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Es kostet sicher Überwindung, eine neue Gruppe mit fremden Menschen zu besuchen, aber es befinden sich vermutlich einige Besucher in einer ähnlichen Situation wie Sie und freuen sich über nette Gemeinschaft und regen Austausch. Sie sind in jedem Fall herzlich eingeladen!

In Vorfreude, Ihre *Regina Blischke*

September	2.9.	14:00 Uhr	Spiele
	3.9.	14:00 Uhr	Plaudernachmittag nach der Sommerpause
	9.9.	14:00 Uhr	Spiele
	10.9.	14:00 Uhr	Musik mit Frau Böckmann
	16.9.	14:00 Uhr	Spiele
	17.9.	13:00 Uhr 14:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen (mit Anmeldung) Rosennachmittag
	18.9.	14:30 Uhr	Stadtseñor:innennachmittag siehe Seite 30
	23.9.	14:00 Uhr	Spiele
	24.9.	14:00 Uhr	Bingo
Oktober	30.9.	14:00 Uhr	Spiele
	1.10.		Ausflug
	14.10.	14:00 Uhr	Spiele
	15.10.	13:00 Uhr 14:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen Herbstmusik mit Detlef Kludig u. Wolfram Kühn
	21.10.	14:00 Uhr	Spiele
	22.10.	12:00 Uhr	Norddeutsches Oktoberfest – Zweites Frühstück
	28.10.	14:00 Uhr	Spiele
	29.10.	14:00 Uhr	Lesung mit Frau Rabe-Niemann
November	4.11.	14:00 Uhr	Spiele
	5.11.	14:00 Uhr	Bingo
	11.11.	14:00 Uhr	Spiele
	12.11.	14:00 Uhr	Faschingsmusik mit Gerd Thurow
	18.11.	14:00 Uhr	Spiele
	19.11.	13:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen (mit Anmeldung)
	25.11.	14:00 Uhr	Spiele
	26.11.	14:00 Uhr	Überraschungsprogramm

Stadtsenior:innennachmittag



Herzliche Einladung zum Stadtsenior:innennachmittag am Mittwoch, den 18. September 2024 um 14:30 Uhr in die Ev.-Luth. Ufergemeinde Schmarl/Groß Klein Scharffenberg-Weg 7A, 18109 Rostock zum Thema: „Caspar David Friedrich – 250 Jahre. Innenansichten eines Malers“

Das Vorbereitungsteam freut sich schon darauf, Sie bei Kaffee und Kuchen im Haus der Ufergemeinde Groß Klein begrüßen zu dürfen.

Die Gemeinde erreichen Sie gut vom Haltepunkt Lütten Klein mit der Buslinie 31 Richtung Klenow Tor bis Groß Klein Dorf, dann ca. 200 Meter Fußweg. Für das Vorbereitungsteam in Vorfreude auf Sie:

Regionalpastorin *Karin Ott* (Rostock-Evershagen) und *Willfrid Knees*

Ausflug für Senior:innen der Kirchengemeinde Kessin

Am Donnerstag, den 12. September geht es ins Norddeutsche Krippenmuseum nach Güstrow.

Abfahrt: 13:00 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
13:05 Uhr Roggentin/Pflegeheim
13:15 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
13:20 Uhr Dummerstorf/Ärztehaus
13:25 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus

Programm: 14:15 Uhr Führung durch das Norddeutsche Krippenmuseum
15:30 Uhr Kaffeetrinken im Strandhaus am Insee
17:00 Uhr Rückfahrt

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 25 Euro. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen!

Bitte unbedingt bis zum 5. September bei Pastor Lutz Breckenfelder anmelden (Tel.: 038208/61515). Danke!

Lutz Breckenfelder

Foto: „Krippe aus Peru“ Uwe Seemann (mit freundlicher Erlaubnis zur Veröffentlichung durch das Krippenmuseum)



Sankt Martin in Dierkow

Am Montag, den 11. November feiern wir in Dierkow wieder den Martinstag. Die Kinder laufen von ihren Kitas und ihren Schulen mit Laternen zum Slüterhaus. Hier feiern wir um 17:00 Uhr im Garten eine gemeinsame Andacht, hören die Geschichte von Martin und teilen die Martinshörnchen.

Die Kinder der Slütergemeinde laufen zusammen mit dem Hort der Michaelschule um 16:30 Uhr an der Schule, Dierkower Damm 39, los.

Wer beim Vorbereiten helfen kann, meldet sich bitte bei *Dörte Fischer*.

Sankt Martin in der Innenstadt

Am 11. November wollen wir wieder zusammen in und vor der Petrikirche den Martinstag feiern. Die Kita Schatzkiste und die Kita am Küterbruch werden wieder dabei sein. Von den Kindergärten aus werden die Kinder mit ihren Laternen zur Petrikirche kommen. Dort treffen wir uns um 17:00 Uhr für eine kurze Andacht.

Bitte bringt euch einen Becher für ein warmes Getränk mit, auch etwas Warmes vom Grill wird es geben.

Gerne könnt ihr euch bei der Vorbereitung der Durchführung des Festes beteiligen, meldet euch dafür gerne bei *Sylvi Holtz*.



Kinderkrippenspiele 2024

Liebe Kinder, bald beginnen wieder die Proben für unsere Krippenspiele. In den vergangenen Jahren gab es immer zwei Krippenspiele, die von Kindern gestaltet wurden, eins in der Marienkirche und eins in der Nikolaikirche. Vielleicht bekommen wir dies auch in diesem Jahr wieder hin. Wenn ihr Lust habt, Maria, Josef, ein Hirte, ein König oder eine Wirtin aus der Weihnachtsgeschichte zu sein oder im Chor mitzusingen, dann seid ihr bei unserem Krippenspiel genau richtig! Wir freuen uns auf neue Lieder und neue Texte rund um die Weihnachtsgeschichte und natürlich auf EUCH! Die Proben starten Mitte November und werden einmal in der Woche stattfinden. Wenn ihr mehr erfahren oder euch anmelden wollt, wendet euch an *Sylvi Holtz*.



Jugendkrippenspiel 2024

Mach mit beim Jugendkrippenspiel! Wir suchen Jugendliche ab Klasse 7, die beim Jugendkrippenspiel am 24. Dezember in der Nikolaikirche mitmachen wollen.

Wir suchen:

- Schauspieler:innen (mit und ohne Text)
- Sänger:innen
- Musiker:innen mit den verschiedensten Instrumenten
- Techniker:innen
- Kulissenbauer:innen

Im vergangenen Jahr gab es ein StarWars-Krippenspiel, für dieses Jahr steht das Thema noch nicht fest. Im September beginnen wir damit, das Stück für den Heiligen Abend zu schreiben: Wer dabei sein möchte, kann sich auch gerne melden.

Nähere Informationen und Anmeldung bei *Sylvi Holtz*.



Neuer Konfikurs 2024-2026

Der Kurs beginnt mit einem Abend für Konfis und Eltern.

Achtung, der Eltern- und Konfirmand:innenabend am 4. September wird in die Marienkirche verlegt. Wir fangen deshalb etwas später an: Mittwoch, den 4. September um 17:45 Uhr in der Marienkirche. Herzlich grüßt *Reinhard Scholl*.

Rückblick Gruppenleiterkurs

Täglich grüßt das Murmeltier. Aber wenn es um dieses eine Event geht, wohl eher jährlich. Und mit diesem einen Event meine ich die Kinderfreizeit und den gleichzeitig stattfindenden Gruppenleiterkurs in Bützow.

Jedes Jahr in der ersten Sommerferienwoche treffen sich Kinder und Jugendliche, um Zeit miteinander zu verbringen, Erinnerungen zu schaffen und um über sich selbst hinauszuwachsen. Natürlich haben wir auch dieses Jahr eine Woche voller einzigartiger Momente erlebt. Sei es mit vielen bunten Spielen, kleinen Entdeckungstouren durch Bützow oder gemeinsamen Baden im See.

Auch im Gruppenleiterkurs ging es hoch her, wir durften Rosen an Fremde verteilen, eine Talentshow planen, Raketen bauen und sogar zünden und zusammen paddeln gehen. Diese Woche war wundervoll und voller Abenteuer, aber auch anstrengend und aufregend, nicht nur für die Teilnehmer des Gruppenleiterkurses. Denn die Kinder haben Großes geleistet, genauso wie die Teamer. Es wurden innerhalb einer



Woche Musikstücke komponiert, Choreografien erfunden, eifrig Texte geschrieben und Requisiten geschaffen. Und das alles zum Thema Petrus, denn der stand für diese Woche im Mittelpunkt. Als Höhepunkt wurde ein Mini-Musical in der Petrikerkirche aufgeführt. Alles in allem war die Woche sehr erlebnisreich und eine wirkliche Bereicherung für alle. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Emilia Handy

Rückblick Kinderfreizeit

Die wundervolle und aufregende Woche der Kinderfreizeit in der Alten Badeanstalt in Bützow ist wieder einmal viel zu schnell zu Ende gegangen. Insbesondere durch die Vorbereitungen für das Mini-Musical, dass am Freitag, den 26. Juli, als Wochenabschluss in der Petrikerkirche zum Thema „Petrus“ aufgeführt wurde, flog die Zeit nur so dahin.



Kaum waren wir am Sonntag, den 21. Juli, auf dem Platz angekommen, musste man im Berg der sich angesammelten Klamotten seine eigenen raussuchen, um sie wieder einzupacken. Unser Vorsatz in diesem Jahr sehr darauf zu achten, dass auch ja nix sauber bleibt, wurde damit von Anfang an verfolgt. Wir wünschen uns sehr, dass das Ergebnis dieses Vorsatzes für die meisten Eltern sichtbar war. Wir hoffen auch, dass alle Badeanzüge mittlerweile trocken sind. Bei der Abwechslung von strahlendem Sonnenschein und Regen war nicht immer genug Zeit zum Trocknen zwischen den vielen, fast täglichen Badepausen.

Zwischen den ganzen Vorbereitungen für das Mini-Musical und den Badepausen mussten wir aber natürlich auch essen. Bei all dem leckeren Essen, das Alex für uns gezaubert hat, sind wir schon sehr erstaunt, dass wir überhaupt alle noch in unsere Klamotten und Kostüme gepasst haben. Vielleicht haben die zwei Stunden durchtanzen und durchsingen auf der Party mit „DJ Petrus“ in der kleinen, wirklich kleinen Bühne auf der Badeanstalt dafür gesorgt, dass das Essen direkt wieder abtrainiert wurde.

Eifrig mit gegessen hat der stets hungrige Gruppenleiterkurs, mit dem wir die Alte Badeanstalt geteilt haben. Zwar hat dieser nicht bei den von Benjamin Jäger geleiteten Proben teilgenommen, jedoch haben sie für uns einen Spieleabend und ein

■ Abschlussfest organisiert. Sie haben generell für gute Stimmung bei uns gesorgt, nicht nur durch die häufige Hilfe beim Abwaschen, sondern vor allem auch durch das Anleiten von Spielen.

Das waren aber nicht die einzigen, mit denen wir den Platz teilen mussten, auch eine Schwan-Familie kam immer wieder zu uns. Die meiste Zeit sind sie aber zum Glück auf Abstand geblieben und haben sich von den entspannten Wasserplätzen aus das bunte Treiben auf dem Platz angeschaut. Wer leider nicht so entspannt auf Abstand geblieben ist, waren die Mücken. Trotz Mückenspray hat es die ein oder andere Mücke doch geschafft uns zu stechen. Die haben es sich also auch gut schmecken lassen.

Die Mückenstiche sind aber bestenfalls inzwischen alle verheilt, geblieben sind dafür die ganzen großartigen Erinnerungen, die wir als Team, aber hoffentlich auch alle Kinder, mit nach Hause nehmen konnten. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, also bis bald!

Das Team der Kinderfreizeit

■ Rückblick Konfipilgern

Vom 5. bis 9. Juni fand das all-jährige Konfipilgern der Konfirmanden und Konfirmandinnen der 7. Klasse statt. Gestartet sind wir am Rostocker Hauptbahnhof und nach einer relativ langen Zugfahrt und drei Kilometern laufen erreichten

wir das Kloster in Tempzin, wo wir unsere erste Nacht verbrachten. Unser zweiter Stopp war in Eickhof. Auf dem Weg dorthin fanden wir schöne Orte, an denen wir viel Spaß hatten. Wir machten viele kleine Pausen und ließen dabei etliche Packungen Kekse verschwinden. An einem unserer Zwischenstopps haben wir einige wunderschöne alte und junge Bibeln beerdigt oder sie dafür ausgewählt uns nach Hause zu begleiten.

Am Ziel angekommen richteten wir uns auf einem Heuboden, in Zelten oder im Haus ein. Abends wurde, wie sehr oft, Werwolf gespielt, was uns allen sehr gefiel. Die letzten beiden Tage verbrachten wir in der Alten Badeanstalt in Bützow. Auf dem Weg dorthin haben wir Briefe geschrieben, die wir in fünf Jahren selbst zugeschickt bekommen werden. In der Badeanstalt gab es spaßige Abende mit Fritz-Cola und Werwolfspielen. Wir gingen baden und auf Kanutour. Außerdem backten wir Pizza im Pizzaofen, die sehr lecker war. Die Fahrt war wunderschön und wir hatten sehr viel Spaß. *Klara Hebenstreit*



■ Konfirmation in der Innenstadtgemeinde 2024



■ Rückblick Gemeindefest in Dierkow

Das Gemeindefest am 22. Juni war in vielerlei Hinsicht ein buntes Fest. Ein fröhlicher Gottesdienst zur Jahresmitte war der Auftakt. Begleitet von der Combo



und dem Chor haben wir viel gesungen und dem Pastor gelauscht. Dann zogen wir in den Garten, wo wir als Erstes das „Insektenhotel zur Pause“ eingeweiht haben, welches die Pfadis die Monate davor, mit viel Mühe, gebaut haben. Danach konnte man sich bei einem bunten Stand der Gehörlosenseelsorge, mit verschiedenen Spielen und Informationen und dem Büchertisch

umschauen. Oder man wurde kreativ. Mit der Unterstützung von Finja konnten kleine bunte Formen und Figürchen gefilzt werden. Und wir hatten das große Vergnügen, zum ersten Mal mit unserem neuen Siebdruck-Equipment zu drucken. Es gab vier Motive zur Auswahl, die zum größten Teil von den Kindern der Christenlehre – den Slüter-Kids – entwickelt wurden. Kleine Beutel und mitgebrachte T-Shirts wurden bunt verziert.

Umrahmt von der Musik der Combo, einem leckeren Buffet, vielen Gesprächen und natürlich Slush-Eis, wurde das Gemeindefest zu einem bunten, gemütlichen und sommerlich-schönen Beisammensein. *Dörte Fischer*



Rückblick Chortreffen – Drum singe, wem Gesang gegeben!

Und ob ihnen Gesang gegeben war, den nahezu 60 Sängern und Sängerinnen, die am 13. Juli im Slüterhaus zu einem Singtreffen zusammenkamen! Es war der Dierkower Frauenchor „Viva la Musica“, der mit der Idee an den Dierkower Slüterchor herantrat, aus Anlass des Jubiläums „40 Jahre Dierkow-Neu“ gemeinsam aufzutreten. Und er brachte als Dritten im Bunde eine Gruppe der Eckernförder Chorgemeinschaft von 1860 e. V. mit, mit der er partnerschaftlich verbunden ist und die zu einem Chorausflug in Wismar weilte.

Es begann mit dem gemeinschaftlich gesungenen „Viva la Musica“ von Michael Praetorius, gewissermaßen als Motto der Veranstaltung. Danach präsentierte sich der Dierkower Frauenchor unter der Leitung von Larissa Osokina mit Ausschnitten aus ihrem Repertoire, u. a. mit dem bekannten Lied der Comedian Harmonists „Wochenend“ und „Sonnenschein“. Es folgte die Eckernförder Chorgemeinschaft, die unter dem temperamentvollen Dirigat ihrer Chorleiterin Angela Lins vornehmlich Gospelmelodien zu Gehör brachte. Den Abschluss bildete der Dierkower Slüterchor, der unter der Leitung von Alexander Thomas geistlich geprägte Lieder von Paul Gerhards „Geh aus mein

Herz“ bis zum irischen Segenswunsch „Möge die Straße“ darbot.

So verschieden auch die Chöre waren, eines hatten sie alle gemeinsam: die pure Lust und Freude am Singen. Und diese Begeisterung sprang auch auf die Zuhörerinnen und Zuhörer im voll besetzten Gemeindesaal des Slüterhauses über. Zum Schluss erklang das von allen gemeinsam vielstimmig intonierte „Dona nobis pacem“, ein Kanon, der mit seiner Bitte um Frieden nicht aktueller sein konnte. Im Anschluss an das Konzert war im Pfarrgarten für alle Gelegenheit, bei Grillwurst und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Summa summarum: eine gelungene Veranstaltung!

Dr. Reinhardt Cremer



Rückblick Streifzug Orgelradtour

Fahrrad fahren – Orgeln hören, unter diesem Motto ging es am 23. Juni Richtung Nordosten, quer durch den für die kommenden Jahre angedachten Kooperationsraum der benachbarten Kirchengemeinden. 29 Radelfreudige fuhren mit Zwischenstationen in Gehlsdorf und Toitenwinkel nach Rövershagen. Auf dem Rückweg warfen wir noch einen Blick in das umgebaute Slüterhaus in Dierkow. Das Wetter war großartig, die Gruppe schleichwegkundig und das Pfarrgelände in Rövershagen eine Entdeckung wert – jeden Sonntag kann man dort in „Annas Café“ im Pfarrhaus leckere Torten und Heißgetränke genießen. Ein herzliches Dankeschön fürs Picknick und auch an alle gastgebenden Pastorinnen und Pastoren!



Benjamin Jäger

Rückblick Ausflug des Friedhofsweg-Seniorenkreises

Es war der immer wieder geäußerte Vorschlag von Elfriede Scharnweber: ein Ausflug ins Sommercafé der Kirchengemeinde Lichtenhagen Dorf. Den haben wir endlich umgesetzt und waren begeistert! Bei herrlichem Sommerwetter fuhren wir am 1. August mit zwei Kleinbussen in dieses Idyll. Alles stimmte an diesem Nachmittag: die herzlichen Ehrenamtlichen, die uns bedienten, der selbst gebackene Kuchen, bei dem man sich am liebsten durchgeschlemmert hätte, aber bei gefühlten 35 Sorten – aussichtslos! Auch die Ausstellungseröffnung in der Scheune mit Sektempfang und am Ende der Empfang in der Kirche, bereichert durch die genauen Erzählungen eines engagierten Kirchenführers waren ein Erlebnis. Wir haben ein Sommerlied gesungen und einen fröhlichen Psalm gebetet, dankbar für den Nachmittag, unsere gute Gemeinschaft und überhaupt die Atmosphäre des ganzen Nachmittags. Ein Dank geht auch und besonders an Elfriede Scharnweber, die sich um alle organisatorischen Absprachen kümmerte und an Sylvi Holtz, unsere Gemeindepädagogin, die den Nachmittag zusätzlich begleitet hat.

Elisabeth Meyer



Wochenschlussandacht

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde (Prediger 3)
Auf einer Kirchengemeinderatsklausur ins Leben gerufen, spontan und zügig umgesetzt, gab es in den letzten fünf Jahren in der Innenstadtgemeinde eine besondere Form des Gebetes zum Wochenende: die Wochenschlussandacht.

Die Woche Revue passieren lassen: über glückliche und traurige Momente, schöne und komplizierte Begegnungen, gelungene und missglückte Situationen nachdenken, angeregt durch wundervolle Musik und intensive Texte, um alles zurücklegen zu können in Gottes Hände. Die Wochenschlussandacht war die einzige analoge Veranstaltung in einer Kirche mit anderen Menschen, die wir auch unter Covid 19-Bedingungen anbieten konnten und durchgehalten haben. Bereits im letzten Winterhalbjahr zeichnete sich jedoch ab, dass der personelle Aufwand die Besucherzahlen meist überschritt. Ein jegliches hat seine Zeit – die der Wochenschlussandachten endet hiermit. *Manuela Kukuk*

Wunschzettelaktion

Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder an der Wunschzettelaktion vom Arbeiter-Samariter-Bund beteiligen, um dem ein oder anderem Kind in der Stadt einen Wunsch zu erfüllen. Die Wunsch-



zettel können am 1. Dezember beim Adventsnachmittag abgeholt werden. Wer sich gerne beteiligen möchte aber nicht am Adventsnachmittag teilnehmen kann, kann sich gerne bei Sylvi Holtz melden.

Evangelische Buchhandlung

Wussten Sie, dass die Evangelische Buchhandlung die älteste Buchhandlung der Hansestadt Rostock ist?

Leider musste diese nun nach 117 Jahren Segenstätigkeit am 27. Juli 2024 die Türen schließen. Aus wirtschaftlichen Gründen ziehen sich die Gesellschafter (CVJM Ostwerk ev. Berlin und ALPHA Buchhandlung GmbH Gießen) aus der GmbH zurück. Das bedeutet auch die Schließung der christlichen Dombuchhandlung in Greifswald. Diese Entscheidung kommt kurzfristig und macht uns als Mitarbeiterinnen sehr betroffen. Mit Engagement und Leidenschaft haben wir unser Herz in die Menschen und

diese wertvolle Arbeit investiert. So durften wir unseren Beitrag über den Buchverkauf zur christlichen Gemeinschaft in unseren Städten leisten.

Was wäre, wenn mit Ihrer Unterstützung, die Tradition und Bedeutung dieser Buchhandlung erhalten bliebe? Wenn nach einer Umstrukturierung im Herbst unsere Evangelische Buchhandlung in Rostock in etwas abgewandelter Form wieder für Sie öffnen würde? Dank zahlreicher ermutigender Reaktionen von unseren Kunden und Geschäftspartnern sind wir als Mitarbeiterinnen darin bestärkt worden, weiter zu denken. So zum Beispiel kommt uns die WIRO entgegen und wir könnten am gleichen Standort bleiben.

Für einen Neustart benötigen wir allerdings ein grundlegendes Startkapital sowie eine Finanzierung der Erstausrüstung an Ware. Daher möchten wir in Kürze einen Spendenaufruf initiieren. Informationen dazu werden Sie per E-Mail erreichen oder auch in unserem Schaufenster oder auf unserer Instagram-Seite [evangelische_buchhandlung.hro](https://www.instagram.com/evangelische_buchhandlung.hro)

zu finden sein. Spendenbescheinigungen werden wir leider keine ausstellen können, da die Rechtsform der Buchhandlung noch nicht feststeht. Sie können aber gewiss sein, sollte das Vorhaben an der Finanzierung scheitern, wird Ihre Unterstützung für die Weiterführung eines nach christlichen Werten geprägten Begegnungsortes in Rostock eingesetzt werden.

Wir laden herzlich ein, werden Sie ein Teil dieser Rettungsaktion und bewahren Sie die älteste Buchhandlung in Rostock vor dem Aus. Ihre Unterstützung ist entscheidend, um dieses kulturelle Erbe zu erhalten, sodass weiterhin christliche Literatur in Mecklenburg-Vorpommern angeboten werden kann. Bitte leiten Sie diese Informationen an alle Interessierten weiter. Wir sind auch dankbar für Anregungen und praktische Unterstützung. Herzliche Segensgrüße und vielen Dank für alle Wegbegleitung und Gebet!

Ihr Team der Evangelischen Buchhandlung in Rostock

Elisabeth Franck, Claudia Geigle und Regina Blischke



WIR SIND FÜR SIE DA (MITARBEITENDE/ANSPRECHPERSONEN)

Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock	www.innenstadtgemeinde.de	
	Kantor Karl-Bernhardin Kropf E-Mail: mail@marien-musik.de	Tel.: 51089718 Mobil: 0152/26092879 freier Tag: Donnerstag
	Kantor Benjamin Jäger E-Mail: benjamin.jaeger@elkm.de	Mobil: 0152/53421937
	Gemeindepädagogin Sylvi Holtz E-Mail: sylvi.holtz@elkm.de	Mobil: 0178/6270100
	Küster Marienkirche: Benno Gierlich E-Mail: marienkirche-rostock@posteo.de	Mobil: 01520/8801553 freier Tag: Montag
	Küster Petrikirche: Benjamin Hüttmann E-Mail: kuester-petri-rostock@gmx.de	Mobil: 0176/50027177 freier Tag: Montag
	Beratung für Menschen aus der Ukraine und Beratung in Asylfragen: Kateryna Maksymenko Mo.-Fr. 9:00 - 14:00 Uhr E-Mail: ukrainehilfeinnenstadt@gmail.com	Mobil: 0152/53091900
Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow	Ehrenamtskoordinatorin: Anke Bülow E-Mail: ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de Sprechzeit: Di. 14:00 - 17:00 Uhr	Mobil: 0177/2727187
	www.kirche-mv.de/sluetergemeinde	
Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf	Gemeindepädagogin Dörte Fischer E-Mail: doerte.fischer@elkm.de	Tel.: 0157/53413505
	www.kirche-mv.de/rostock-st-michael	
	Gemeindepädagoge Benjamin Aster E-Mail: benjamin.aster@elkm.de	Tel.: 699230
Seniorenbegegnungsstätte: Regina Blischke		
	Tel.: 699 230 oder 6661100	

WIR SIND FÜR SIE DA (PASTOR:INNEN & BÜRO)

	Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock	www.innenstadtgemeinde.de
	Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde Beate Brandt und Diakon Arne Bölt Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: rostock-innenstadt@elkm.de geöffnet: Di. u. Do. 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr	Tel.: 51089710 bis auf Weiteres entfällt die Öffnungszeit am Freitag
	Pastorin Elisabeth Meyer E-Mail: elisabeth.meyer@elkm.de meist anzutreffen: Do. 16:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 51089711 freier Tag: Montag
	Pastor Dr. Reinhard Scholl E-Mail: reinhard.scholl@elkm.de meist anzutreffen: Fr. 16:00 - 17:30 Uhr	Tel.: d. 51089712 p. 81706444 freier Tag: Montag
	Pastorin Maria Dietz E-Mail: maria.dietz@elkm.de	Tel.: 51089716
Konto Innenstadtgemeinde Rostock: Evangelische Bank eG IBAN: DE89 5206 0410 6905 0502 00 BIC: GENODEF1EK1		
	Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow www.kirche-mv.de/sluetergemeinde	
	Dierkower Höhe 43 18146 Rostock E-Mail: rostock-slueter@elkm.de	Tel.: 697350
	Pastor Sebastian Gunkel E-Mail: sebastian.gunkel@elkm.de Sprechzeit: Do. 16:00 - 18:00 Uhr/nach Vereinbarung	
Konto Slütergemeinde Rostock: Evangelische Bank eG IBAN: DE20 5206 0410 0005 3605 44 BIC: GENODEF1EK1		
	Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf www.kirche-mv.de/rostock-st-michael	
	Pastor Dietmar Cassel Uferstraße 4 18147 Rostock E-Mail: rostock-michael@elkm.de	Tel.: 699230
Konto St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf: Ostseesparkasse Rostock IBAN: DE 60 1305 0000 0201 0407 94 BIC: NOLADE21ROS		